

Make the Loop

Immer mehr Bogenschützen erkennen die Wichtigkeit von guten Sehnen und Kabeln für ein gutes Ergebnis mit dem Compoundbogen. Die von den Herstellern verwendeten Sehnen sind in den letzten Jahren immer besser geworden, dennoch schwören viele Schützen auf Sehnen vom Spezialisten. Moderne Sehnen sind vorgereckt, alle Wicklungen fest auf der fertig eingedrehten Sehne angebracht und die Längen genau nach den An-

von Andreas Franzen

Wie wird der neue Sehnenatz am besten auf dem Compoundbogen eingebaut?

gaben der Bogenhersteller angefertigt. Für den schnellen Einbau des Peeps sollte ein Faden die Mitte der Sehne markieren. Die immer gleiche Position des Peepsights ist mit aktuellen guten Sehnen kein Problem mehr.

Zu der perfekten Sehne gehört dann aber auch der richtige Einbau. Wie diese Aufgabe sicher und schnell erledigt werden kann, möchte ich hier beschreiben.

Bei Archery Direct machen wir vor dem Sehnenwechsel zuerst eine genaue Aufnahme des Bogens. Dazu gehören insbesondere Zuglänge, Zuggewicht, Nockpunkt-Höhe, Peep Höhe, und Cam-Tuning.

Diese Maße notieren und zur Sicherheit die Position der Cams markieren. Dazu am besten eine Linie mit Marker oder Bleistift entlang des Wurfarmes am Cam anbringen.

Hat der Bogen sehr gut geschossen, so sollte daran natürlich nichts geändert werden, oft sind aber auch die Cams nicht synchron oder andere Tuning-Einstellungen sind, vorsichtig ausgedrückt, sehr ungewöhnlich. Dann muss man sich halt entscheiden, ob eine neue Grundeinstellung vorgenommen wird oder die alte Einstellung dennoch wieder benutzt wird.

Jetzt wird auch der Bogen noch auf Schäden oder Verschleiß kontrolliert. Bevor Kabel und Sehne demontiert werden, schaut man sich noch genau deren Lage auf den Cams und auch am Kabelrutscher an, hier hilft es ein paar Fotos zu machen. Bei einigen Bögen gibt es mehrere Aufhängpunkte für Sehne oder Kabel, diese natürlich auch markieren oder notieren.

Zur Montage benötigt man unbedingt eine Bogenpresse, hier gibt es preisgünstige Modelle für den Heimgebrauch. Moderne Bögen sollten auf keinen Fall in älteren Bogenpressen gespannt werden, hier kann es schnell zu Schäden an Mittelteil und Wurfarmen kommen.

Ist der Bogen in der Presse, kann man auch schnell das Spiel der Cams auf den Achsen kontrollieren, bei Verdacht auf einen Trockenschuss wird auch die Geradheit der Achsen vermessen.

Jetzt können die Sehnen gewechselt werden. Wer sich sehr unsicher ist, wechselt am besten ein Teil nach dem anderen aus. Dabei immer darauf achten, dass die Enden sauber eingehängt sind und die Sehnen gut auf den Cams aufliegen. Es ist sicher auch sinnvoll die Längen des neuen Systems mit

dem alten zu vergleichen, das neue System darf etwas kürzer sein, mehr als einen halben Zentimeter dehnen sich moderne Sehnen aber nicht. Das Peep jetzt schon ungefähr auf der richtigen Position einhängen. Ein O-Ring um das Peepsight sichert es und verbessert die Sicht, da ohne nennenswertes zusätzliches Gewicht das Peep größer macht und die Zentrierung vereinfacht? Falls nicht schon montiert, werden jetzt auch die Schrumpfschläuche aufgezogen, mit denen dann die Sehnen gewichte verdeckt werden.

Bei Cam & 1/2 oder One-Cam-Systemen muss meist beim Y-Kabel eine Seite mehr eingedreht werden, damit das obere Cam oder Idler Wheel im Auszug gerade steht. Zuerst den Bogen ein paar mal ausziehen und die Synchronisation oder das Cam-Timing einstellen. Eine gute Idee ist es auch, den Bogen erst einmal über Nacht beiseite zu legen.

Wir spannen den Bogen in unserem Drawboard vor, hier kann man oft sehen wie sich die Cams nach einigen Minuten noch verstellen, nicht unbedingt weil sich das Material dehnt, aber die Sehnen setzen sich doch oft ein wenig.

Die Sehnen und Kabel sind vom